

Ornithologische Notizen

Schwarzwald-Baar

2020

Zusammengestellt von Hartmut und Gabi Ebenhöf



Rückblick

Das Jahr 2020 war nach meteorologischen Daten wiederum zu warm und mindestens bis in den Spätherbst hinein zu trocken, wenngleich es große Hitzeperioden wie im Vorjahr nicht gab.

Januar: Zu Beginn des neuen Jahres war noch kein Winter in Sicht. Tiefs über dem Atlantik und ein Hoch im Südosten führten zu einer warmen Luftströmung aus Südosten. Die Temperatur stieg Mitte Januar auf über 9°C. Danach sorgte ein langgestrecktes Hoch für Nebel auf der Baar und sonnige Tage im Schwarzwald. Im Nebel herrschte Dauerfrost. Nach einem Sturmtief am 24.1. folgten milde Tage. Ende des Monats gab es vorübergehend eine Schneedecke.

Februar: Zwei Tage Dauerregen (2. und 3. Febr.) hatten Hochwasser zur Folge. Am 10.2. zog das Sturmtief Sabine mit viel Regen über das Land. Im Bereich des Forstamts Villingen wurden 65.000 Festmeter Holz durch den Sturm geworfen, mehr als insgesamt als Holzeinschlag für das ganze Jahr vorgesehen war. Es folgten sehr milde Tage mit meist kräftigem Wind. Ein zweites Sturmtief (Bianca) fegte am 27./28.2. über das Land und ließ in den Wäldern weitere Bäume stürzen. Der Februar war insgesamt sehr niederschlagsreich. Es fiel mehr als das Doppelte der jährlichen Niederschlagsmenge.

März: Eine Abfolge von Tiefs in der ersten Monatshälfte brachte immer wieder Regen mit einzelnen sonnigen Tagen dazwischen. Mitte des Monats gab es ein paar milde und sonnige Vorfrühlungstage, bis ein kräftiges Hoch ab 21./22.3. Kaltluft aus Nordost heranzuführte. Tagsüber war es sonnig, nachts frostig. Ein Wetterrückschlag am 29./30.3. sorgte bei Frosttemperaturen für eine geschlossene Schneedecke. Danach setzte sich wieder das Hochdruckwetter mit trockener, kalter Luft aus Nordost durch, die in den ersten Apriltagen Nachtfröste bis - 8°C zur Folge hatte. Am 30. März zog der besenderte Schelladler „Tönn“ knapp nördlich vom Mittelmeß nach Osten durch, von niemandem bemerkt.

April: Ab 4. April wird es wärmer. Bis Ostern (12./13.4.) blieb es frostfrei. Danach kam erneut Kaltluft aus dem Norden, aber es blieb weiter sonnig und trocken. Erst in den letzten drei Apriltagen und am 1. und 2. Mai fiel etwas Regen.

Mai: Nach vier warmen Tagen (7. - 10. Mai) kam mit den Eiseiligen wieder Kaltluft aus Nordosten, nachts gab es aber nur leichten Frost. Der Mai blieb weitgehend trocken, die Temperaturen stiegen tagsüber meist auf über 15°C. Am Ende des Monats erschienen in unserem Raum auffallend viele Schwebfliegen, v. a. Wanderarten, und Arten, deren Larven räubersich und meist von Blattläusen leben. In anderen Regionen Baden-Württembergs sind die Schwebfliegen nicht so in Erscheinung getreten. Am 28. Mai fotografierte S. Eberl einen Waldrapp auf einem Fenstersims im Bereich des Zentralklinikums. Vermutlich war es ein Vogel aus einem Auswilderungsprojekt.

Juni und Juli: Der Juni war nicht so trocken wie der Mai, zumindest in der ersten Hälfte. Starke Regenfälle gab es am 13./14. Juni in weiten Teilen Baden-Württembergs, nicht aber in Villingen. In der zweiten Junihälfte wie auch im Juli war es insgesamt sommerlich, aber nicht zu warm, selten über 25°C. Es fielen kaum Niederschläge, die Fließgewässer führten nur noch sehr wenig Wasser. Die letzten beiden Julitage waren bei uns die wärmsten des Sommers mit Temperaturen bis 33°C.

August und September: Am 2. und 3. August sorgte Regen für Abkühlung. Danach blieben der August und weitgehend der September weiterhin sommerlich, mit nur geringen Niederschlägen. Ein leicht diesiger Himmel am 12.9. wurde laut Wetterdienst von den riesigen Waldbränden im Westen der USA verursacht. Tiefs ab dem 25.9. brachten Abkühlung und viel Regen mit sich; am 26.9. stieg das Thermometer kaum über 5°C.

Oktober: Anfang Oktober wüteten schwere Unwetter in Südfrankreich und Norditalien mit Überschwemmungen, eingestürzten Häusern und Brücken. In der ersten Hälfte des Monats regnete es mehrfach. Aber das Niederschlagsdefizit des Sommers konnte bei Weitem nicht ausgeglichen werden. Der Oktober blieb insgesamt kühl, wenngleich die Temperaturen im durchschnittlichen Bereich lagen.

November: Der November war zu trocken und zu warm und viel sonniger als im Durchschnitt.

Dezember: Der Dezember begann kalt mit etwas Schneefall. Nachts war es frostig und tagsüber nur wenig über Null Grad. Eine dünne Schneedecke (die auf der Baar immerhin 15 cm erreichte) hielt sich bis zur Monatsmitte. Zum kalendarischen Winterbeginn sorgten Tiefdruckgebiete über dem Nordatlantik für wechselhaftes Wetter und ab dem 2. Weihnachtsfeiertag für richtiges Winterwetter mit Schnee und Frost bis ins neue Jahr 2021 hinein. Ein Wetter so ganz anders wie vor einem Jahr.

Im November kam ein Hinweis von der Vogelwarte Radolfzell an alle Wasservogelzähler, man möge auf tote Vögel achten, da in Norddeutschland die Vogelgrippe ausgebrochen sei. Tatsächlich wurde im Dezember im Unterhölzer

Weilier eine tote Nilgans gesehen, später auch eine Ente im Wasser und ein toter Jungschwan auf dem Eis. Diese Vögel konnten nicht durch das Veterinäramt zur Untersuchung geborgen werden. An dem toten Schwan machten sich zwei Mäusebussarde zu schaffen. Der Schwan war kurz darauf verschwunden. Kurz vor Weihnachten wurde ein auffälliger offensichtlich erkrankter Mäusebussard beim Weilier erlegt sowie ein zweiter erkrankter Schwan. Bei beiden Vögeln wurde das Vogelgrippevirus festgestellt. Weitere tote Wasservögel wurden dann in der folgenden Frost- und Schneeperiode nicht mehr gefunden.

Nach den beiden Sturmtiefs im Februar dauerten die Aufräumarbeiten im Wald bis in den Sommer hinein an. Dort, wo die Bäume flächig geworfen worden waren (v. a. Fichten), entstanden kleine Kahlfelder, die sonst von der Forstverwaltung beim normalen Holzeinschlag strikt vermieden wurden. Es wird in den kommenden Jahren interessant werden, wie sich die Tier- und Pflanzenwelt auf diesen Flächen entwickelt. An einigen Stellen wurde sofort neu gepflanzt.

Limikolen auf der Baar

Mittlerer/Hüfänger Riedsee

An der Biotopgestaltung am Mittleren Riedsee wurde im Sommer weiter gearbeitet. Die Flachwasserzonen in Verbindung mit der großen Wasserfläche des Hüfänger Riedsees waren für einige Limikolen sehr attraktiv. Es rasteten hier Arten, die mindestens in den letzten 20 Jahren noch nicht auf der Baar festgestellt worden waren. In der folgenden Liste geben wir bei öfters gesehenen Limikolen an, an wieviel Tagen (Tg) sie in dem betreffenden Monat beobachtet worden sind.

Beobachter: OK, ME, G, E und viele andere.

Stelzenläufer	04.05. 1 (G); 10. bis 13.05. 2 (OK, G, E)
Säbelschnäbler	16.04. 2 (G)
Kiebitzregenpfeifer	10.09. 2 (G) und 24.09. 2 (E, L. Herkel)
Kiebitz	gelegentlicher Gast
Flussregenpfeifer	Ab März anwesend. Hier und auf der Kiesfläche am Hüfänger Riedsee insgesamt 6
Brutpaare.	
Sandregenpfeifer	April (1 Tg); Mai (6 Tg); Aug. (1 Tg); Sept. (7 Tg); Okt. (2 Tg). Max. 4 am 13.09.
Großer Brachvogel	15.05. 1 überfliegend (ME)
Bekassine	April (2 Tg); Aug. (3 Tg); Sept. (4 Tg). Max. 5 am 24.09.
Flussuferläufer	Apr. (4 Tg); Mai (10 Tg); Juni (1 Tg); Aug. (4 Tg); Sept. (3 Tg); Okt. (3 Tg); Nov. (3 Tg); Dez. (3 Tg) Max. 8 am 05. und 06. 05. Bemerkenswert sind die November- und Dezemberdaten. Es gab aber schon mehrfach Überwinterungsnachweise am Bodensee.
Dunkler Wasserläufer	19.08. 1 (OK)
Rotschenkel	April (1 Tg); Mai (9 Tg); Juni (1 Tg); Juli (1 Tg). Max. 2 im Mai.
Grünschenkel	April (3 Tg); Mai (2 Tg). Max. 8 am 25.04. (OK), sonst nur je 1.
Waldwasserläufer	April (1 Tg); Juni (1 Tg); Juli (1 Tg); Aug. (2 Tg); Okt. (1 Tg). Max. 4 am 05.04., sonst nur je 1.
Bruchwasserläufer	April (5 Tg); Mai (2 Tg); Juli (1 Tg); Aug. (2 Tg). Max. 5 am 20.04.
Kampfläufer	April (3 Tg); Sept. (1 Tg). Je 1 oder 2 Ex.
Steinwälzer	06.08. 1 noch im Brutkleid (G)
Sumpfläufer	23.-25.05. 1 (mehrere Beobachter)
Knutt	04.09. 2 im Schlichtkleid (OK)
Zwergstrandläufer	13.08. 1 (ME); 15. und 17.10. 1 (OK)
Temminckstrandläufer	12. und 13.05. 1 (E, G); 15.05. 2 (G, ME)
Sichelstrandläufer	16.04. 1 (E); 17.08. 2 (OK); 15.10. 1 (OK)
Alpenstrandläufer	März (1 Tg); April (3 Tg); Aug. (1 Tg); Sept. (4 Tg); Okt. (1 Tg). Max. 4 am 10.09.

Am **Unterhölzer Weilier** wurden folgende Limikolen beobachtet:

Bekassine	März (1 Tg); April (1 Tg); Okt. (1 Tg). Max. 6 am 16.03. (BM)
Dunkler Wasserläufer	Okt. (3 Tg) je 1
Grünschenkel	April (2 Tg); Mai (2 Tg); Juli (2 Tg); Aug. (3 Tg); Sept. (2 Tg); Okt. (6 Tg). Max. 8 am 25.04., sonst nur 1.
Waldwasserläufer	März (1 Tg); April (2 Tg); Aug. (3 Tg); Sept. (2 Tg); Okt. (8 Tg); Dez. (1 Tg). Max. 5 am 08.08.
Bruchwasserläufer	Juli (1 Tg); Aug. (5 Tg). Max. 11 am 17.08.

Kampfläufer 22.04. 1 (E)
 Alpenstrandläufer Sept. (6 Tg); Okt. (3 Tg). **Max. 3** am 27.09.

Einige weitere Beobachtungen:

Großer Brachvogel 10.03. 1 Biesingen (G)
 Uferschnepfe 07.06. 1 DS Faule Wiesen (G)
 Dunkler Wasserläufer 16.04. 1 Do I, 1. km (G)
 Bruchwasserläufer Juli bis Sept. mehrere Feststellungen im Schwenninger Moos.
 Waldwasserläufer Beobachtungen u. a. an der Donau, im Schwenninger Moos, am Sunthausen See und Stockburg FND
 Zwergschnepfe 02.12. 1 Stockburg FND (HS)
 Bekassine Kann zur Zugzeit an vielen Feuchtbiotopen festgestellt werden.
 Die größte Anzahl: 29.03. 8 BD „See“ (Büffelweide) (OK).
 Kiebitz Ende April stellte OK insgesamt **16 Brutpaare** an sieben Orten im Kreis fest. Die meisten Paare waren auf der Büffelweide BD.

Anmerkungen zu einzelnen Arten

Abkürzungen von Orten:

BD Bad Dürkheim DS Donaueschingen FFP Fürstlich Fürstenbergischer Park
 StG St. Georgen i. Schw. UK Unterkirnach VL Villingen
 Do I bis Do IV: Donauabschnitte zwischen den Brücken von Donaueschingen bis unterhalb Gutmadingen.

Abkürzungen der Beobachter (andere Beobachter sind mit Namen genannt):

(E) G & H Ebenhöf, (G) H. Gehring, (ME) M. Ebert, (OK) O. Körner, (BS) B. Scherer, (HS) H. Schonhardt, (PG) P. Gapp, (UB) U. Birkenstock, (BM) B. Maier.

Ringelgans

Vom 18.10. bis mind. 05.11. hielt sich eine Ringelgans (1. Winter) am Mittleren Riedsee auf in Gesellschaft von Rostgänsen. (OK, E, u. a.)

Zwerggans

Eine Zwerggans war dieses Jahr noch bei den Graugänsen, außerdem bis zu drei Zwerg-Gaugans-Hybriden.

Graugans

Der Rastbestand ist auf rund 400 Graugänse angewachsen. Im November und Dezember hielt sich eine Kanadahybridgans unter den Graugänsen auf. Es war keine der uns bisher bekannten Hybriden.

Bruten:

Am Mittleren Riedsee 4 P mit 10 J; am Pfohrer Riedsee 2 P mit je 2 J. (Unvollständige Kontrollen)

Nilgans

Im Oktober und November gab es größere Ansammlungen zwischen 70 und 100 Vögeln bei Pfohren bzw. Sumpfohren.

Bruten:

DS Stille Musel Mitte: eine Nilgans brütete in einem Mäusebussardhorst. Wir stellten die offensichtlich brütende Gans am 20.04. und 21.05. fest. Das ist länger als die übliche Brutzeit. Hat sie zweimal angefangen zu brüten oder hat sie den Horst beim ersten Mal nur inspiziert?

Kirnbergsee: 1 P mit 10 kleinen J (28.04.)

Mittlerer Riedsee: 1 P mit 3 J (z. B. 31.08.)

Unterhölzer Weiher: 1 P mit 7 J (13.10.; hier erbrütet?)

Brandgans

05.11. 6 Hüfinger Riedsee, fliegen nach S ab

Rostgans

Bruten:

Mönchweiler, Wolfsteich: 1 P mit 10 J (15.05. und 01.06.)

Königsfeld: 1 P mit 8 pull (11.05., M. Patega)

Pfeifente

Der Winterbestand 2020/21 der Pfeifente erreichte mit 115 Vögeln den bisherigen Höchststand seit 1989/99, dem Beginn der Wasservogelzählung bei uns (siehe Tabelle). Die Enten fanden offenbar auf dem Unterhölzer Weiher eine gute Nahrungsbasis. Ähnlich wie die Löffelenten konnte man sie dort stets bei der Nahrungsaufnahme beobachten. Im Weiher wächst Potamogetum lucens.

Letzte Beobachtung im Winter 2019/20: 22.04. 1,3 Unterhölzer Weiher
 Erste Beobachtung im Winter 2020/21: 18.09. 3,2 Unterhölzer Weiher

Tabelle: **Maximales Zählergebnis bei der Pfeifente bei den Wasservogelzählungen Riedbaar**

Winter	Maximum	Datum	Winter	Maximum	Datum
1989/90	61	17.02.90	2005/06	49	12.11.05
1990/91	100	16.02.91	2006/07	60	21.10.06
1991/92	82	16.11.91	2007/08	24	17.11.07
1992/93	48	16.01.93	2008/09	29	15.11.08
1993/94	65	19.02.94	2009/10	39	14.11.09
1994/95	75	12.11.94	2010/11	52	18.02.11
1995/96	86	16.03.96	2011/12	41	17.12.11
1996/97	26	16.11.96	2012/13	22	17.11.12
1997/98	80	17.01.98	2013/14	22	19.10.13
1998/99	58	16.01.99	2014/15	39	17.01.15
1999/2000	75	15.01.00	2015/16	25	14.11.15
2000/01	93	11.01.01	2016/17	28	12.11.16
2001/02	70-80	12.01.02	2017/18	63	13.01.18
2002/03	103	15.02.03	2018/19	74	16.02.19
2003/04	100	15.11.03	2019/20	92	18.01.20
2004/05	50	13.11.04	2020/21	115 *	13.12.20

* Im März 2021 wurden 125 Pfeifenten am Unterhölzer Weiher gezählt. (ME, OK)

Spießente

05.11. 0,7 Hüfinger Riedsee
 05.11. 0,14 Unterhölzer Weiher

Stockente

Auf dem Unterkirnacher Talsee führten mindestens 6 Weibchen Junge. Jungenzahl: 5/8/11/5/7/2.
 Das 1. Weibchen erschien am 27.04. mit 5 kleinen Jungen. Ab dem 15. 5. waren nur noch 4 Junge ohne Begleitung eines Weibchens auf dem Talsee, vermutlich Junge des 1. Weibchens. Am 4.6. waren sie fast erwachsen.
 Das 2. W erschien am 2.5. mit 8 Jungen, war auch am 14.5. da; zuletzt am 28.6. ein W mit 8 großen J.
 Das 3. W erschien am 14.5. mit 11 J und war am 28.5. mit allen J noch da.
 Das 4. W erschien am 21.5. mit 5 kleinen J.
 Das 5. W war am 5.6. mit 7 J auf dem Talsee; am 10.7. war ein W mit 7 fast erwachsenen J hier.
 Das 6. W erschien am 5.6. mit 2 kleinen J.

Knäkente

Wenige Beobachtungen im April.

Löffelente

Von Februar bis April und ab September bis November hauptsächlich auf dem Unterhölzer Weiher, z. B.

13.10. 7,5 Unterhölzer Weiher

Reiherente

15.07. 1 W mit 4 kleinen J UK Talsee, ebenso 16.07. Später verschwunden (wohl Brutverlust).
 25.07. 1 W mit 8 J VL, Pfeifferlochweiher, Wieselsbachtal. J ca. 1 Wo alt.
 06.08. 1 W mit 8 J VL, Pfeifferlochweiher, Wieselsbachtal

Gänsesäger

Im Mittleren Bregtal zwischen Wolterdingen und Vöhrenbach wurden 3 Brutpaare beobachtet, alle drei mit Jungen (mind. 4, mind. 7 und 3) (Fabian Mauz). OK und G beobachteten auf dieser Strecke ebenfalls Junge führende Weibchen.

Schlafplatz Pfohrener Riedsee:

11.01. 38,40
 18.01. 86 (OK)
 09.03. 10,9
 17.03. >=11

Der Einflug der Gänsesäger war im Herbst nur sehr schwer zu erfassen wegen später Ankunft der Vögel. OK zählte einmal die Vögel vor dem morgendlichen Abflug:

19.11. 79 morgens 6:45 (OK)

Mittelsäger

05.11. 0,1 Hüfinger Riedsee

Waldrapp

28.05. 1 VS, beim Zentralklinikum, setzt sich auf Fensterbrett (S. Ebert, Foto)

Kormoran

Brutkolonie an der Neudinger Gruft:

10.04. 14 Horste besetzt
 07.05. 18 Horste besetzt. Ein Horst vom 10.04. war nicht mehr besetzt, möglicherweise ausgeflogen. An einem Horst ein Ästling; in einzelnen Horsten wird noch gebrütet.
 13.06. >=50 Vögel (fast alles Jungvögel, viele noch im Horst).

Schlafplatz Pfohrener Riedsee, Birkeninsel:

Von Januar bis März zwischen 116 und 139 Kormorane anwesend.

Im November bis 134 Vögel am Schlafplatz Birkeninsel (OK).

Am 14.11. waren nur 66 Vögel auf der Birkeninsel, gleichzeitig 72 in den Pappeln Do II bei Neudingen. Wir vermuten, dass die Vögel wegen einer Störung ausgewichen sind.

Graureiher

Kolonien 2020:

Vöhrenbach, Hagenreute 14 Horste besetzt (30.04.)
 Neudinger Gruft 7 Horste besetzt (10.04., 07.05.)
 Rietheim, Lourdes-Grotte 7 Horste besetzt (16.04., 03.05.)
 Wolterdingen, Längfeld 3 Horste besetzt (12.04.) -schwer einsehbar-
 DS FFP Pfaueninsel 18 Horste besetzt (24.04.)
 Peterzell, Brudermoos >=4 Horste besetzt (HS)
 Schonach, Hornwald 4 Horste besetzt (UB)

Bisherige Zählungen an den Graureiher-Kolonien. Die Zählungen erfolgten von weit außerhalb, deshalb sind die Zahlen Mindestzahlen. In Peterzell wurde von HS gezählt, in Schonach von UB. Bei Rietheim und im FFP sind einige Ergebnisse von F. Zinke und H. Kaiser dabei.

n. k. = nicht kontrolliert

Jahr	Vöhrenbach Hagenreute	Neudinger Gruft	Rietheim Lordes-Gr.	DS FFP Pfaueninsel	Wolterdingen Längfeld	Wolterdingen Süd	Peterzell Brudermoos	Schonach Hornwald

2020	14	7	7	18	>=3	--	>=4	4
2019	13	4	3	>=9	>=4	--	4	5
2018	11	3	6	n. k.	4	1	4 bis 5	4
2017	5	4	>=5	8	4	1	>=7	6
2016	11	>=3	13	10	4	2	5 bis 6	7
2015	14	6	2	n. k.	3	5	9	6
2014	15	>=8	8	>=10	1	5	>=7	3
2013	11 bis 12	>=5	6	n. k.	1	5	5	
2012	>=10	>=6	5	n. k.	2	4	>=4	
2011	9	10	3	n. k.	n. k.	6	>=7	
2010	11	9	6	n. k.	1	5	>=5	
2009	10	>=7	8	n. k.	--	3 bis 4	>=7	
2008	11 bis 12	7 bis 9	11 bis 12	8	--	4 bis 5	>=8	
2007	9	>=8	7 bis 8	n. k.	--	3	>=8	
2006	4 bis 5	>=4	7 bis 8	>=3	--	3	>=6	
2005	n. k.	>=11	7	9	--	1	>=6	
2004	7	>=11	6	n. k.	--	1	8 bis 9	
2003			7					

Schwarzstorch

02.05.	1 ad	Königsfeld Rohrmoos (PG)
03.05.	1 immat	UK Spechtloch (HS)
28.05.	1	Mönchweiler Föhrenwald (HS)
07.07.	1	Oberkirnach Kreuzweg (HS)

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden im Bereich Furtwangen – Linach mehrfach Schwarzstörche beobachtet und fotografiert (D. Wehrle, B. Straub).

SilberreiherSchlafplatz Pfohrener Riedsee, Birkeninsel:

11.01.	60
18.01.	78 (OK)
17.03.	57
08.10.	76
21.10.	98 (OK)
02.11.	67 (OK)
12.11.	30-40 (OK)
14.11.	57
18.11.	92 (OK)
21.11.	93 (OK)

Nachtreiher

11.04.	1	Hüfinger Riedsee, fliegt Ri Pfohrener Riedsee (ornitho)
--------	---	---

Purpurreiher

14.04.	1	Wolterdinger Weiher (ornitho)
15.06.	1	Oberkirnach, Hagzinken, fliegt Ri Nußbach (HS)

Seidenreiher

18.04.	1	Mittlerer Riedsee
06.05.	1	Mittlerer Riedsee (ornitho)

Wespenbussard

Raum St. Georgen (HS, BS): 5 Reviere

Brigach Brut (Fichte)

Langenschiltach Brut (Fichte)

Buchenberg Brutverdacht

Gremmelsbach Revier

Stockburg Mühlehalde Brut (Fichte): am 9.8. war einer der beiden Jungen schon Ästling (BS).

Die beiden Reviere auf dem Höhenrücken zwischen Linach und Schönenbach waren wieder besetzt. (B. Straub, D. Wehrle)

Steinadler

26.03. 1 (2./3. KJ) Pfohren Mittelmeß (T. Kring)

Kornweihe

Schlafplatz Pfohren Mittelmeß:

Die Zählungen Januar bis März siehe Ornithologische Notizen 2019.

Herbst 2020:

Die erste Kornweihe (W-farbig) wurde am 8.10. gesehen (OK).

Ab 25.10. 3,6 Weiher anwesend (ME, OK). Am 21.11. 3,7 Weiher (ME, M. Patega).

Mit dem Wintereinbruch im Dezember verschwand ein Teil der Kornweihen.

Wiesenweihe

31.08. 1 dj Pfohren, Mittelmeß

04.09. 0,1 Schlafplatz Pfohren Mittelmeß (OK)

Rohrweihe

Schlafplatz Pfohren Mittelmeß:

04.09. 1,5 (OK)

19.09. 3,4 (ME)

27.09. 3,4 (ME)

28.09. 0,3 (OK)

08.10. 0,2 (OK, PG, J. Hall)

Rotmilan

Bruterfolg 2020 (ohne die Bruten im Raum St. Georgen von HS):

Kontrollierte Bruten	Bruterfolg bzw. Anzahl Junge						Durchschnitt Junge pro Brut
	Verlust	1	>=1	2	>=2	3	
28	5	8	3	10	0	2	1,32 bis 1,43

Schlafplatz Sumpfohren (Ottengraben, Deponie und drei Pappeln östl. Seiffertshof):

10.01. 36 (OK)

18.01. 46 (OK)

Maximale Besetzung im Herbst 2020:

21.11. 128

Herbstzug:

Im Raum St. Georgen zählte HS zwischen 8.9. und 8.11. mindestens 109 durchziehende Rotmilane.

Bei Unterkirnach registrierten wir vom 1.10. bis 21.11. 106 ziehende Rotmilane.

Schwarzmilan

Bruterfolg 2020

Kontrollierte Bruten	Bruterfolg bzw. Anzahl Junge						Durchschnitt Junge pro Brut
	Verlust	1	>=1	2	>=2	3	
17	7	3	3	4	0	0	0,82 bis 1,0

2019 waren uns 24 Horste bekannt, 2020 waren es 18 Horste. (Bei einem Horst konnten wir das Ergebnis nicht kontrollieren.)

Einer der Verluste 2020 ist auf ein Unwetter zurückzuführen: Eine Weide an der Donau mit einem besetzten Horst mit Jungen stürzte durch das Unwetter in die Donau.

Veränderungen gegenüber 2019:

8 Brutpaare von 2019 waren 2020 nicht mehr da. Ein Paar hat nicht gebrütet. Zwei Paare sind umgezogen.

Merlin

14.10. 1 Pfohren Birkenried (ornitho)

Rotfußfalke

12.05. 1 W ad Pfohren Mittelmeß (mit M. Patega)

19.05. 1 M Neudingen (ornitho)

Baumfalke

Zwei Reviere festgestellt, eines davon mit erfolgreicher Brut.

DS Aufen, Staffelberg: 2 Junge wurden flügge. Der Horst am Hang ist uns nicht bekannt.

Königsfeld, Mittlerer Bühl: 2 Altvögel anwesend (vom 1.6. - 23.8.). Offenbar keine Brut.

Das Revier im Unterhölzer Wald wurde nicht kontrolliert. Am Unterhölzer Weiher und im Mittelmeß wurden Baumfalken regelmäßig beobachtet.

Das vorjährige Revier Pfohren Wuhrholz war offenbar nicht besetzt. Keine Vögel im Wald festgestellt.

Lachmöwe

Größere Trupps:

18.10. 130 Pfohrener Riedsee

05.11. 170 Hüfinger Riedsee

Sturmmöwe

05.11. 4 Hüfinger Riedsee, zusammen mit 170 Lachmöwen

Mittelmeermöwe

Ein Paar brütete wieder auf der Kiesinsel im Pfohrener Riedsee. Es wurden 3 Junge flügge (OK).

Raubseeschwalbe

30.03. 1 Unterhölzer Weiher (OK)

Trauerseeschwalbe

19.08. 2 dj Hüfinger Riedsee (OK)

Flußseeschwalbe

28.05. 2 Hüfinger Riedsee (G)

Hohltaube

Im Raum St. Georgen fanden HS und BS drei Bruten, Reichenbach Birkenbühl und Schachenbronn Windkapf.

Ringeltaube

Der Ringeltaubenzug war im Herbst nicht sehr stark ausgeprägt.

Die höchsten Durchzugszahlen im Raum StG und UK:

09.10. 900 StG, Brogen ca. 300, Harzloch ca. 600 (HS)

13.10. 1000 UK

18.10. >1000 UK Breitbrunnen

Kuckuck

10.05. 1 Unterhölzer Weiher (ornitho)

12.05. 1 ruft Unterhölzer Wald West

18.05. 1 ruft Röhlinwald, Schillertanne (BS)

Schleiereule

Brut in Feldscheune bei Neudingen, Wiesen Do II/III (ME)
 26.07 1 Totfund (Jungvogel) hier (Feldscheune Neudingen) (G)
 13.08. 1 Neudingen, Feldscheune am Donauradweg (G)

Rauhfußkauz

Raum StG: 1 Revier Schonach, Wilhelmshöhe (UB, BS, HS)

Sperlingskauz

Raum StG : 9 Reviere, davon 6 mit Bruten (BS, HS)

Sumpfohreule

Schlafplatz Pfohren Mittelmeß:

Im Winter 2019/20 waren bis zu fünf Sumpfohreulen anwesend. Am 7.3. wurde die letzte Eule gesehen (ME).
 Im Herbst 2020 erschienen wieder Sumpfohreulen. Kurz vor Weihnachten vor dem Schneeeinbruch wurden bis zu acht Eulen beobachtet (OK und weitere Beobachter). Offensichtlich ließen sich die Eulen von den auf der Straße parkenden Autos nicht stören. Leider kam es immer wieder vor, dass Unbefugte ins Ried Mittelmeß hineingegangen sind.

Uhu

Am 14.04. wurde ein verunglückter toter Uhu an der Bahn bei Peterzell gefunden (Zeitungsmeldung, Info von BS).
 Im Steinbruch Marbach fand eine Brut statt, die nicht erfolgreich war (UB, TS).

Waldkauz

Raum St. Georgen: 6 Reviere, davon 2 Bruten (BS, HS)

Eisvogel

Ende März zwei besetzte Reviere in Do III. Im Mai fütternder Altvogel an einer Brutwand. (G)
 Der vorjährige Brutplatz an der Breg (Kraftwerk Zwick) wird wieder angefliegen. (01.06., G)

Ergebnisse der großen WVZ am 14./15. November (E, ME, OK, TS, BS, HS, F. Mauz, M. Patega):

<u>Brigach:</u> Groppertal – Villingen – Donaueschingen (17 km Fluss)	17
<u>St. Georgen Klosterweiher</u>	2
<u>Breg:</u> Hammereisenbach – DS Mündung Brigach (20 km Fluss)	13
<u>Urach:</u> Kalte Herberge – Hammereisenbach (10 km Fluss)	1
<u>Donau:</u> DS – B31 Gesingen (13 km Fluss)	10
<u>Unterhölzer Weiher</u>	1
<u>Kirnbergsee</u>	1
<u>Schwenninger Moos und Dickenhardt</u>	3

Bienenfresser

10.05. 15 Tannheim, Plattenmoos (ME, TS)
 22.05. >=4 VL Kurgebiet (ME)
 09.06. 1 Königsfeld, Neuhausen (PG)

Wiedehopf

12.04. 1 Pfohren Mittelmeß (G), fliegt nach NO

Wendehals

13.04. 1 ruft UK Alter Rieshaldeweg
 06.05. 1 ruft Schwenningen N (ornitho)
 10.05. 1 ruft UK Alter Rieshaldeweg
 26.06. 1 Steinbruch Groppertal (PG)

Mittelspecht

07.02. 1 UK Breitbrunnen
 15.11. 1 ruft DS FFP

Kleinspecht

07.01. 1 W Stockburg Lochhof (HS)
 31.12. 1 StG Klosterweiher (R. Sina)

Neuntöter

Festgestellte Reviere (keine systematische Suche; viele bekannte Brutgebiete wurden nicht kontrolliert):

Strecke Kappel – Winkelhof	27.05.	1 P; 1 M füttert (2 Reviere).	
Königsfeld, Rohrmoos	01.06.	1 M; 1 W mit Futter.	09.06. 1 M (PG)
Königsfeld, Badloch	01.06.	1 M;	09.06. 1 M (PG)
Stockburg, obh. Steinbruch	10.05.	1 ruft;	30.05. 1 M
Stockburger Mühle, Bahnlinie	20.05.	1 P + 1 (2 Reviere)	
Stockwald, Aspengrund	03.05.	1 ruft;	08.08. 5 (Fam.?)
östlich Mönchweiler	09.06.	1 P (PG)	
Mönchweiler, Ehle	09.06.	1 M (PG)	
UK Breitbrunnen	10.05.	1 ruft;	12.05. 1 P
UK Salvest		Paar anwesend (Förster Hubert Fleig)	
N Volkertsweiler, Feuchtbrache	24.05.	1 P (TS)	
SW Volkertsweiler, Windwurffl.	24.05.	1 P (TS)	
Neuhäuslewald, Auerhahn	13.07.	1,3	
VL Tannhörle	21.05.	1 M (TS)	
Rietheim, Schönbühl, Waldrand	15.06.	1 M	
Spitalhöfe, Sägewerk	20.05.	1 P (TS)	
Zwischen Grüningen und Aufen	01.07.	1 M;	17.+18.07. 1 Fam. (TS)

Raubwürger

Winterrevier Pfohren-Mittelmeß: Das Revier war bis Ende Februar besetzt.

Erste Beobachtung hier im Herbst: 27.09. (ME)

Eichelhäher

Nachdem im Herbst 2019 ein Eichelhäher-Invasionszug zu beobachten war, konnte man im Frühjahr einige nordostwärts ziehende Vögel beobachten. Auswahl:

24.04.	2 Zug NO	BD
25.04.	4 Zug Ost	Mönchweiler, Ehle
02.05.	22 Zug NNO	UK Oberes Ackerloch
03.05.	3 Zug NO	Stockwald, Röhlinbachtal
04.05.	4 Zug NNO	Obereschach, Birkwald
04.05.	7 Zug	StG (HS)
06.05.	10 Zug NO	UK Spechtrainwald
07.05.	12 Zug	StG (HS)

Saatkrähe

11.10.	10 Zug	StG Sommerau (HS)
20.10.	70 Zug	Schonach (UB)
22.10.	8 Zug	Blindensee (UB)
24.10.	10 Zug SW	Brigach Zinken (HS)
31.10.	60 Zug	StG Brogen (HS)

Kolkrabe

15.04. Horst, 2 große J Oberkirnach, Horst in Gittermast E Straße, 2 ad füttern

Sumpfmeise

13.+28.03.	1 singt	UK „Knörleweiher“
01.04.	1 singt	UK Talsee
18.04.	1 singt	Pfohren, Riedsee-Camping

Weidenmeise

18.03.	1, singt	Mönchweiler, Waldrand N Wolfsteich
26.03.	1	UK Breitbrunnen
14.04.	2	UK Breitbrunnen
19.04.	1 singt	Nordstetten, Tonisbühl, Feldgehölz; später weg.
25.04.	1	Stockwald Mitte (HS)
09.05.	1 singt	UK Alter Mooslochweg

Heidelerche

04.03.	25-30	UK Oberes Ackerloch
11.10.	6 Zug	UK Hinterwasen
11.10.	1	UK Breitbrunnen, Kreisflug
19.10.	15	StG, Brogenäcker, Maisstoppelfeld (HS)
23.10.	20	StG, Brogen (HS)

Berglaubsänger

25.04.	1	Blumberg, Eichberg W, Bergsturzgebiet (ornitho)
01.06.	1	Blumberg, Eichberg W, Bergsturzgebiet, Futter tragend (TS, ME)

Fitis

18.04.	7 Sänger	Riedseen und Wuhrholz
23.04.	4 Sänger	Riedseen
25.04.	1 Sänger	Stockburg, Stromtrasse
25.04.	1 Sänger	Mönchweiler, Ehle
10.05.	1 Sänger	UK Breitbrunnen
01.06.	1 Sänger	Königsfeld, Mittlerer Bühl
07.06.	1 Sänger	Pfohren, Wuhrholz
23.06.	1 Sänger	Mönchweiler, Wolfsteich

Sumpfrohrsänger

28.05.	1 Sänger	StG Klosterweiheraue (HS)
01.06.	5 Sänger	Alte Durrheimer Landstraße zw. Ziegelhof und Wertstoffhof BD
01.06.	1	Blumberg, NSG Zollhausried (ME, TS)
07.06.	4 Sänger	Pfohrener Riedsee, Marbengraben
17.06.	1 Nest	Stockburg Lochhof, obh. FND (HS)

Wasseramsel

Ergebnisse der großen WVZ am 14./15. November (E, ME, OK, TS, BS, HS, F. Mauz, M. Patega):

<u>Brigach:</u> Gropptal – Villingen – Donaueschingen (17 km Fluss)	13
<u>Breg:</u> Hammereisenbach – DS Mundung Brigach (20 km Fluss)	39
<u>Urach:</u> Kalte Herberge – Hammereisenbach (10 km Fluss)	2
<u>Donau:</u> DS – B31 Gesingen (13 km Fluss)	2

Ringdrossel

06.04.	2	Brigach, Zinken (HS), Durchzugler
26.04.	2 M	FR Kalte Herberge, Widiwandereck
26.04.	1	Linach Sattel

Steinschmatzer

04.05.	7	Pfohren Mittelme (OK)
06.05.	11	Pfohren Mittelme (ornitho)
03.09.	3	Ewattigen, Elmen
13.09.	1	StG Sommerau (HS)
17.09.	2	StG Sommerau (HS)
21.09.	2	Brigach Zinken (HS)
28.09.	1	StG Sturmbuhl (HS)

Baumpieper

01.06.	3	Blumberg, Eichberg, Westhang (TS, ME)
--------	---	---------------------------------------

Schafstelze

29.03.	3	BD „See“ (ornitho)
15.05.	1	Mönchweiler, Wolfsteich (Nord. Schafstelze)
20.08.	3	Buchenberg Langacker (HS)
10.09.	7	Felder W Sunthausen
11.09.	1	Brigach Sturmbuhl (HS)

Fichtenkreuzschnabel

Gute Zapfenentwicklung bei Fichte und Tanne. Trotzdem keine größeren Trupps im Herbst im Bereich Unterkirnach.

Bluthänfling

12.04. 35 Mittlerer Riedsee (ornitho)
 31.10. 150 Pfohren Mittelmeß (ornitho)
 18.11. 20 Pfohren Mittelmeß

Graumammer

20.05. 1 singt Pfohren Mittelmeß N (TS)

**Ergebnisse der Wasservogelzählungen im Bereich der Riedbaar
 (Baar-Donau, Riedseen, Unterhölzer Weiher)
 2019/20**

	21.09.19	19.10.19	16.11.19	14.12.19	18.01.20	15.02.20	14.03.20
Zwergtaucher	7	12	15	15	6	13	10
Haubentaucher	12	17	26	20	1	11	24
Kormoran	49	66	82	88	79	98	113
Graureiher	28	57	37	26	22	13	12
Silberreiher	38	50	45	31	39	70	36
Weißstorch	6	6	4	6	9	11	13
Höckerschwan	55	55	64	91	95	89	76
Graugans		201	145	290	285	276	163
Nilgans	40	20	25	10	37	17	22
Rostgans		16	33	7	4	20	2
Pfeifente	8	23	38	8	92	77	43
Schnatterente	191	282	246	195	221	257	103
Krickente	27	83	46	30	25	80	66
Löffelente	8	17	3			2	2
Stockente	310	634	547	431	436	367	280
Kolbenente	1	4			2		
Tafelente	2	23	24	22	11	25	15
Reiherente	63	73	100	77	21	58	104
Schellente		1	1	2	1	2	
Gänsesäger			28	47	47	38	11
Teichhuhn	8	1	6	1	5	9	4
Blässhuhn	354	387	493	425	262	302	280
Kiebitz	16	27				10	
Flussregenpfeifer	2						
Bekassine	1	2					
Waldwasserläufer	1	3		1			1
Grünschenkel		2					
Flussuferläufer	2						
Mittelmeermöwe	1		4	8	7	12	10
Lachmöwe							
Eisvogel	5	4	6	3	6	2	1
Wasseramsel			4		3	2	2
Gebirgsstelze	4	2				2	3
Summe	1239	2068	2022	1834	1716	1863	1396

Zustand der Gewässer und Anmerkungen:

21.9.2019 Donau sehr niedrig (Kiesbänke); Unterhölzer Weiher sehr niedrig.

10.10.2019 Donau mit erhöhtem Wasserstand.

14.12.2019 Unterhölzer Weiher zugefroren. Donau mit hohem Wasserstand nach Schnee und Regen.

19.1.2020 Riedseen und Unterhölzer Weiher weitgehend zugefroren; nur Streifen am Rand offen.
 15.2.2020 Donau nach Hochwasser noch sehr hoch. Wasserflächen auf den Wiesen, Riedseen offen.
 14.3.2019 Wasserstand der Donau noch hoch. Noch Wasserflächen auf den Wiesen.

**Ergebnisse der Wasservogelzählungen im Bereich der Riedbaar
 (Baar-Donau, Riedseen, Unterhölzer Weiher)
 2020/21**

	19.09.20	17.10.20	14.11.20	13.12.20	16.01.21	13.02.21	13.03.21
Zwergtaucher	18	16	15	13		17	10
Haubentaucher	16	16	20	12		1	16
Kormoran	50	31	98	92		10	71
Graureiher	57	31	17	31		22	6
Silberreiher	68	71	35	22		31	37
Weißstorch	10	15	15	4		?	6
Höckerschwan	77	76	61	70		89	88
Graugans	20	130	404	350		363	197
Hausgans							1
Zwerggans Hybrid			2	3			
Nilgans	60	50	50	16		19	28
Rostgans	2	30	10			1	15
Ringelgans		1					
Streifengans Hybrid				3			
Kanadagans Hybrid				1			
Pfeifente	8	49	89	115		130	120
Schnatterente	206	245	218	226		109	215
Krickente	53	74	64	45		35	61
Spießente			4	1			
Löffelente	7	9	3				
Stockente	265	540	434	617		527	380
Tafelente	14	17	36	33		21	12
Reiherente	54	76	67	87		29	97
Schellente				1		1	2
Gänsesäger		2	28	97		35	8
Wasserralle			1				1
Teichhuhn	9	11	12	10			
Blässhuhn	383	428	467	489		48	321
Kiebitz	5	4					
Sandregenpfeifer		1					
Flussregenpfeifer							1
Bekassine	4						
Waldwasserläufer	4	4	2	1		1	
Alpenstrandläufer	2	2					
Flussuferläufer	2	1					
Mittelmeermöwe	1	2	4	5			6
Lachmöwe			4				
Eisvogel	8	5	8	10			
Wasseramsel			1	1			2
Gebirgsstelze	9	4	2	1		1	1
Bergpieper						4	1
Summe	1412	1951	2171	2346		1494	1703

Zustand der Gewässer und Anmerkungen:

19.09.2020 Donau sehr niedrig. Unterhölzer Weiher niedrig.
 17.10.2020 Donau etwas höher als im September.

14.11.2020 Gewässer normal

13.12.2020 Unterhölzer Weiher weitgehend zugefroren, ein Wasserloch offen mit vielen Enten. Östliche Randgewässer des Pfohrener Riedsees zugefroren.

14.01.2021 WVZ ausgefallen. Stillgewässer zugefroren; Donauufer bei 50 cm Schneehöhe nicht begehbar.

13.02.2021 Dauerfrost; Stillgewässer zugefroren. Do IV Waag zugefroren, oberhalb der Waag Eistreiben. Schneedecke 10 cm.

13.03.2021 Wasserstand der Donau hoch. Zählung erschwert durch kräftigen Westwind.



Flachwasserbereich Mittlerer Riedsee